

Die Gemeinde Schwielowsee verkauft im OT Caputh

Die Gemeinde Schwielowsee verkauft im OT Caputh, Wohngrundstück Schwielowseestr. 123, Allein-Lage am Waldrand, am Hang, Grundstück 9650 m², davon 7650 m²Wald, Wohnhaus Baujahr ca. 1920, San.bedarf, 285 m² Wohnfläche, 5 WE, z.Z. 3 dav. frei, Mobilfunkstation (Mieteinnahme), Kaufpreis 132.000,- €

Angebote bitte schr. bis zum 28.05.2004 an:

Gemeinde Schwielowsee, OT Ferch,
Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee,
Tel.: 03 32 09 / 7 69 12, Fax: 03 32 09/ 7 69 43

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Kaufangeboten. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Niederschrift zur Sitzung Nr. 02/ 2004 der Gemeindevertretung Schwielowsee

Sitzungstermin: **Mittwoch**, 2004-04-07, 19:00 Uhr
Sitzungsort: Großer Sitzungssaal, Erdgeschoss,
Gemeindeverwaltung Schwielowsee,
Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee

Öffentlicher Teil

TOP 01 Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Schwielowsee, Herr Büchner, eröffnete um 19:03 Uhr die Sitzung.

TOP 02 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wurde festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 14 Gemeindevertretern einschließlich der Bürgermeisterin gegeben (siehe Anwesenheitsliste).

Es fehlen entschuldigt Frau Martins (BBS), Herr Dr. Ofcsarik (BBS), Frau Stoof (PDS) und Herr Dr. Vad (CDU). Herr Lahr-Eigen war ab 19.35 Uhr anwesend.

Es waren weiterhin anwesend:

Frau Murin, Fachbereichsleiterin Bauverwaltung, Frau Neumann, Fachbereichsleiterin Finanzen, Frau Franke, Leiterin Zentrale Steuerung, Herr Pirnack, Schulleiter der Realschule Caputh, Frau Schulz, Dezernentin des Dezernates 2 des Landkreises Potsdam-Mittelmark, ab 20.30 Uhr anwesend, Herr Hartwig, Geschäftsführer der GEG Geltow mbH, und ca. 25 Bürger.

TOP 03 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Geßwein bittet darum, innichtöffentlichen Teil, den TOP 24 nach TOP 16 zu behandeln, da Herr Hartwig von der GEG Geltow mbH anwesend ist und er die Gelegenheit nutzen möchte, kurz

die GEG Geltow mbH vorzustellen.

Herr Büchner stellt gleichlautend den Antrag. Die Gemeinderatsmitglieder stimmen zu.

Da es keine weiteren Anfragen bzw. Zusätze durch die Mitglieder der Gemeindevertretung gibt, lässt Herr Büchner über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 04 Bestätigung der Sitzungsniederschrift Nr. 01/ 2004

Herr Lietz bemängelt, dass die Äußerung in TOP 06, Seite 10, " Weiterhin stellt Herr Sablong fest, dass die Straße durch das erhöhte Verkehrsaufkommen zu einem Schwerpunkt für Ordnung und Sicherheit geworden ist, mit dem man sich unbedingt näher befassen sollte. Es müssten unbedingt Gespräche zur Verkehrssicherheit geführt werden." von Herrn Sablong nicht gesagt wurde. Er stellt den Antrag, diesen Absatz zu streichen.

Herr Lietz stellt weiterhin fest, dass seine Äußerungen in TOP 08, Seite 14, Absatz: "... Herr Lietz bemängelt, ... vier Pläne. ..." unvollständig sind. Er bittet um Aufnahme der Aussage, "Herr Lietz weist weiterhin darauf hin, dass der Beschluss eines unvollständigen Ausbauprogramms, im Nachhinein zu rechtlichen Problemen insbesondere bei der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen führen kann". Er stellt den Antrag diesen Absatz zu ändern.

Herr Grunow bittet um Prüfung, ob die Sitzungsniederschrift, zum Zwecke der Papiereinsparung, nicht beidseitig bedruckt werden kann.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung folgen den Anträgen.

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teiles Nr. 01/ 2004 wird mit den Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Herr Büchner stellt die Protokollantin Frau Reichau vor.

TOP 05 Bericht der Bürgermeisterin

Auf der heutigen Tagesordnung steht die Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2004, viele Ausschusssitzungen fanden hierzu im Vorfeld statt und die Bürgermeisterin hofft, dass der Haushalt 2004 heute beschlossen wird.

Die Landesregierung hat einen Entwurf des Gesetzes über den Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Land Brandenburg (kurz BbgFAG) vorgelegt.

Danach werden die Finanzbeziehungen zwischen dem Land und den Kommunen künftig nicht mehr in Form von jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetzen, sondern ab 2005 in einem auf Dauer angelegten Finanzausgleichsgesetz geregelt. Dadurch werden die Planungssicherheit und die Finanzierungsverantwortung der Kommunen gestärkt. Die Landesregierung reagiert insoweit auf die Finanzsituation der brandenburgischen Kommunen und setzt ein Zeichen in Richtung einer langfristigen Konsolidierung. Sie verknüpft damit die Erwartung, dass auf kommunaler Ebene bedarfsgerecht in die örtliche Infrastruktur investiert wird und die Kommunen so attraktiver und lebenswerter werden. Am 22.04.2004 findet hierzu eine Anhörung im Haus des Landtages statt, zu der die Bürgermeisterin eingeladen ist. Sie wird dazu aus Sicht der Gemeinde Schwielowsee sprechen.

Im Berichtszeitraum konzentrierten sich die Arbeiten auf folgende Schwerpunkte:

Winterdienst

Vom zuständigen Winterdienst erfolgte in allen drei Ortsteilen die Endreinigung der Straßen. Hierbei ist anzumerken, dass die mangelhafte Reinigung in einigen Straßen bereits angemahnt wurde und umgehend behoben wird.

Sichtachsen

Nachdem der Gemeinde Schwielowsee durch die Untere Naturschutzbehörde die Baumfällgenehmigung ausgereicht wurde, konnten die Sichtachsen zwischen den OT Ferch und Caputh geschnitten werden. Diese Aufgaben wurden durch die ABM-Kräfte erfüllt.

Durch den Bauhof wurden in der Gemeinde Schwielowsee, mit Unterstützung der ABM-Kräfte, die Grünflächen gereinigt und mit der Bepflanzung begonnen.

OT Ferch

Übergabe Wiesensteg

Mit dem heutigen Tag hat der OT Ferch wieder einen neuen Wiesensteg. Die feierliche symbolische Übergabe fand heute um 13.00 Uhr unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin, Frau Hoppe, statt.

Vielleicht ist es möglich, zum Herbst hin, in diesem Bereich auch noch einmal einige Sichtachsen zum Schwielowsee herzustellen.

Kita - Anbau

Die Arbeiten werden fristgerecht durchgeführt. Die Trockenbauarbeiten sind zum großen Teil abgeschlossen.

Die Fußbodenheizung, einschließlich der Estricharbeiten, wurde ebenfalls fertig gestellt.

Straßenausbau Mühlengrund 3. BA

Der Abschnitt 3. BA des Mühlengrundes, einschließlich des Ausbaues des Kammeroder Weges bis Ortsausgang Ferch, ist abgeschlossen. Der Straßenkörper, einschließlich Abwasser und Regenwasser, wurde bereits erfolgreich abgenommen. Der gemeindliche Teil, bestehend aus Grünanlagen, Gehwegen und Beleuchtung, wird am 15.04.2004 nach der endgültigen VOB-Abnahme freigegeben. Am 15.04.2004 soll ebenfalls die gesamte Straße dieser Baumaßnahme von Baubeginn an, d.h. die Beelitzer Straße ab Burgstraße in Richtung Kreuzung Potsdamer Platz, der gesamte Mühlengrund und der Kammeroder Weg bis Bauende, feierlich übergeben werden. Die Feierlichkeit soll mit einem Straßenfest abgeschlossen werden

OT Caputh

Sporthalle

Der Bau der Sporthalle im OT Caputh läuft planmäßig und wird bis zum Monatsende fertig gestellt sein.

Jugendclub

Der Bauantrag für den Um- und Ausbau des Dachgeschosses im ehemaligen Rathaus ist Anfang März an die Untere Bauaufsichtsbehörde eingereicht worden. Weitere spezielle Untersuchungen zu bautechnischen Anforderungen, insbesondere zum Brand- und Schallschutz und zur Statik, wurden seitens des Planungsbüros vorgenommen und werden mit den Fachbehörden innerhalb des Genehmigungsverfahrens abgestimmt. Parallel werden die Leistungsverzeichnisse, nach Gewerken getrennt, für die öffentliche Ausschreibung sowie auch die zeichnerische Ausführungsplanung vorbereitet. **Straßenbau "Straße der Einheit"** In diesem Monat (15.04.2004) wird die Ausschreibung im Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg veröffentlicht. Baubeginn ist für August geplant, nach den Sommerferien. Es ist vorgesehen, im letzten Hauptausschuss und in der Gemeindevertretung, den Beschlussvorschlag für die Vergabe der Bauleistung einzubringen.

OT Geltow

Geltow Geh- und Radwegerweiterung

Das neue Teilstück des gemeinsamen Geh- und Radweges, an der Straße "Am Wasser", zwischen Alt-Geltow und Wildpark-West, ist nach Fertigstellung der Beschilderungen und Markierungen in der vergangenen Woche zur Benutzung freigegeben worden. Die formale bautechnische Abnahme wird in der Woche nach Ostern, zusammen mit der Kreisstraßen-Behörde, vorgenommen. Die Ersatzpflanzungen von 35 Bäumen und Rasenansaat werden nach der Anwachsphase zum Ende des II. Quartals abgenommen.

Ausbau "Ferdinand-von-Schill-Straße"

Der Ausbau der Ferdinand-von-Schill-Straße ist weitestgehend abgeschlossen. Es sind jetzt noch Restleistungen in Nebenbereichen zu tätigen sowie Pflasterarbeiten als Anschluss an die Zuwegungen. Der Bereich für die Glascontainer wird zurzeit fertig gestellt. Die voraussichtliche Bauabnahme des Straßenbaues wird in der 17. KW sein. Danach werden noch landschaftspflegerische Maßnahmen notwendig. Zwei Alleebäume sind von der Unteren Naturschutzbehörde als Ersatzpflanzung gefordert. Diese Leistungen werden getrennt

ausgeschrieben und beauftragt.

Restleistungen Wildpark-West 3. BA

Die beauftragte Firma ist jetzt dabei, die Restleistungen des 3. BA in Wildpark-West abzarbeiten. Dazu fand gestern noch einmal eine Großbegehung mit dem Betreiber Energie und Wasser GmbH Potsdam statt, um die noch geforderten Leistungen in den Pumpwerken zu begutachten und zu entscheiden, wann die Realisierung erfolgen wird. Die Aufarbeitung der unbefestigten Wege ist in vollem Gange und wird noch im April abgeschlossen sein. Der Deckenschluss im Bereich Amselweg und in noch kleineren Bereichen, wie z. B. Schweizer Straße/Ecke Schulweg wird erst dann realisiert werden können, wenn die Temperaturen die Ausführung der Dünnschicht aus technologischer Sicht zulässt. Dies wird voraussichtlich im Mai 2004 sein.

Im Amtsblatt Nr. 05 der Gemeinde Schwielowsee, vom 31.03.2004, war der Aufruf an alle Bürger und Bürgerinnen zum Frühjahrsputz am 17.04.2004.

Frau Hoppe bittet die Gemeindevertreter, um Unterstützung dieser Aktion.

Frau Hoppe wendet sich an Herrn Grunow und legt dar, dass die Bestätigung aus dem Ministerium für Wirtschaft vorliegt und Mittel aus der Konzessionsabgabe Lotto für die Beantragung des Projektes, die Caputher Fähre mit einem Radargerät auszustatten, zur Verfügung stehen. Der Minister hat sich entschieden, genanntes Projekt mit 21.000 € zu fördern.

TOP 06 Einwohnerfragestunde

Herr Sablong schließt sich den Ausführungen von Herrn Lietz im TOP 04, den TOP 06 betreffend, an und erklärt, diese, in der Sitzungsniederschrift enthaltene Aussage, habe er nicht getätigt. Er übergibt Herrn Büchner ein Schriftstück mit der Bitte um schriftliche Antwort.

Weiterhin fragt er an, wie es sich mit der Schlüsselzuweisung, 140 €/Einwohner vom Innenministerium im Rahmen der Gemeindezusammenschließung verhält, und welche erkennbaren Auswirkungen damit verbunden sind.

Frau Neumann erklärt, dass bei dem Zusammenschluss der Gemeinden (Gemeindegebietsreform) die Schlüsselzuweisung zwar erhöht werden sollte, aber durch die haushalterischen Probleme im Landeshaushalt keine höheren finanziellen Mittel an die Gemeinde ausgezahlt wurden.

Herr Teichmann hat erfahren, dass von Seiten der Investoren des Schwielowsee Ressort geplant ist, eine Landefläche für Wasserflugzeuge auf dem Schwielowsee einzurichten. Er bittet um Prüfung und Nachfrage an höherer Stelle.

Frau Hoppe sagt die Prüfung zu.

Herr Hartmann erbittet die Unterstützung der Mitglieder der Gemeindevertretung, da bei der Aktion "Pulsare" ein freier Blick vom Wietkiekenberg auf den Petzower See vorteilhaft wäre. Ohne eine Schneise/Sichtachse, ca. 10m breit und 50m lang, sind die Lichteffekte nicht für alle Bürger sichtbar. Auf die Kostenfrage erklärt er, dass durch die Umwandlung der Fläche von Baum- in Nutzland nur die Antragskosten von ca. 1.000,- € anfallen.

Herr Büchner bittet die Verwaltung das Antragsverfahren zu unterstützen.

Es gibt keine weiteren Fragen und Bemerkungen, somit beendet Herr Büchner die Fragestunde.

TOP 07 Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2004 mit ihren Bestandteilen

Herr Büchner übergibt Frau Neumann das Wort.

Frau Neumann stellt den Haushalt 2004 umfassend vor.

Der Entwurf wurde in allen Ausschüssen beraten und zur Beschlussfassung in die GV verwiesen. Der Haushalt musste durch Entnahme aus Rücklagen in Höhe von 268.500 € ausgeglichen werden. Die Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes beträgt 258.100 €. Mit der 2004 zu planenden Höhe der Schlüsselzuweisungen fällt die Gemeinde auf das Niveau von 1995 zurück. Es ergibt sich für 2004 eine Mindereinnahme an Schlüsselzuweisungen in Höhe von 500.000 €. Zum Ausgleich der gemeindlichen Defizite, durch Bundesgesetzgebung, wurden den Kommunen 55 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt. Daraus ergeben sich Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2.013.700 €. Dadurch ändern sich die Umlagegrundlagen von 4.698.089 € auf 4.745.499 € und damit die Höhe der Kreisumlage.

Es sind 20.200 € mehr zu zahlen. Insgesamt mit diff. Schulumlage 2.020.400 €.

Wir haben die Annahme, dass 2004/2005 ca. 100.000 € Verlust (ca.10%) beim

Einkommenssteueranteil entstehen werden. Die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen werden voll als Kreisumlage abgeführt.

Das Kitagesetz hat ab 01.01.2004 eine Änderung erfahren.

Die Verwaltung der Gemeinde Schwielowsee favorisiert die Finanzierung auf der Grundlage von 84% der Ausgaben für das notwendige pädagogische Personal. Der Landkreis ist bereit, die pauschalisierten Zuschüsse zu zahlen. Dies würde ein Haushaltsdefizit für unsere Kommune bedeuten, das um 80.000 € höher liegt als bei Zahlung der 84% und damit der Erhöhung der Kreisumlage um 8,1%.

Die Einnahmen im Vermögenshaushalt resultierten zum größten Teil aus Vermögensveräußerungen.

Frau Neumann verweist in diesem Zusammenhang auf die schwierige Situation auf dem Grundstücksmarkt, auf die Probleme nach wie vor ungeklärter Eigentumsverhältnisse.

Im OT Geltow hat die weitere abwasserseitige Erschließung Priorität, da diese durch Fördermittel unterstützt wird. Vorgesehen ist die Erschließung Franzensberg.

Im OT Caputh sollen in 2004 die notwendigen Umrüstungen und Austausch von Pumpanlagen sowie der Umschluss Abwasserdruckanlage Forsthaus Templin realisiert werden. Diese Maßnahmen sind aus den Einnahmen aus Abwassergebühren zu finanzieren. Außer der Erschließung Fasanenweg, die ebenfalls für 2004 geplant ist, sind noch weitere Stichstraßen zu erschließen. Dies sind Restleistungen. Hochbauten, die bereits begonnen sind und ebenfalls durch Fördermittelanteile finanziert wurden, sind in 2003 fertig gestellt worden. Offen ist der bereits in 2003 beschlossene Umbau Jugendclub. Der notwendige Neubau des Feuerwehrgebäudes in Ferch wurde in 2004/2005 verlagert, um die Möglichkeit einer Förderung ausschöpfen zu können. Die Maßnahme soll in zwei Jahresscheiben realisiert werden. Der Eigenanteil der Kommune beträgt 592.000 €.

Im Ortsteil Geltow ist das Grundstücksrechtsbereinigungsgesetz umzusetzen. Privatgrundstücke, die mit Gebäuden und Anlagen der Gemeinde bebaut sind, sind durch Ankauf für den weiteren Bestand zu sichern (Grundschule, Straßen). Des Weiteren sind dringend Sanierungsmaßnahmen am Schulgebäude vorzunehmen.

In diesem Zusammenhang ist die Zusammenführung Schule/Kita in Form eines Konzeptes zu prüfen. Der Anbau Kita Ferch ist fertig zu stellen. GFG - Mittel sind für die Sanierung Sozialgebäude Sport Ferch bewilligt. Die Maßnahmen der Sanierungsgebiete Ferch und Caputh sollen weiter verfolgt werden, u. a. das Kossätenhaus in Ferch. Als größte Straßenbaumaßnahme soll der Ausbau der Straße der Einheit realisiert werden.

Bei allen Maßnahmen, die geplant werden, ist deren Nachhaltigkeit zu prüfen. Die daraus folgenden Bewirtschaftungskosten und Instandsetzungsmaßnahmen müssen auf Dauer finanzierbar sein. Fördermittelmaßnahmen werden bis zur Bereitstellung entsprechender Mittel mit einem Sperrvermerk versehen.

Da der Vermögenshaushalt zum überwiegenden Teil aus Einnahmen aus Grundstücksverkäufen finanziert werden soll, sind die Maßnahmen dann zur Ausgabe freizugeben, wenn entsprechende Einnahmen vorhanden sind. D.h. die Realisierung des Haushalts ist weiterhin schrittweise anzugehen.

Bei den Straßenbaumaßnahmen sind geplant:

Fördermittelmaßnahme Wiesensteg Ferch, Mühlengrund 3. BA Kreisstraße, Radwegeerweiterung II. BA Geltow.

Für den Ortsteil Geltow sind nunmehr die Auszahlungen von Kaufpreisen aus Grundstücksverkäufen aus den Jahren 1990-1992 durchzuführen. Die Erlöse stehen der Kommune nicht zu, da die Grundstücke entweder nicht in das Eigentum der Kommune zugeordnet wurden oder vermögensrechtliche Ansprüche bestehen. Dies trifft auch für Mieten und Pachten zu. Es sind insgesamt für 2004 - 223.000 € - zu planen.

Im Bereich der Zweitwohnungssteuer sind die Einnahmen relativ konstant. Durch die Verabschiedung der überarbeiteten Zweitwohnungssteuersatzung wird ab 2004 eine einheitliche Besteuerung aller drei Ortsteile erfolgen. Damit können Einnahmen von ca. 58.000 € gesichert werden.

Die Einnahmen aus Realsteuern sind neben den Schlüsselzuweisungen und dem

Einkommenssteueranteil die wichtigsten Komponenten zur Sicherung des Verwaltungshaushaltes. Der Hebesatz der Grundsteuer A liegt bei 310 v. H., der Hebesatz der Grundsteuer B bei 350 v. H. und der Gewerbesteuerhebesatz bei 300 v. H. Diese Hebesätze sollen für 2 Jahre fest- geschrieben werden.

Leider konnte der Verwaltungshaushalt in den letzten Jahren ohne Zuführung aus dem Vermögenshaushalt nicht mehr ausgeglichen werden.

Es ist sicherzustellen, dass der Einnahmeverlust durch das Absenken des Hebesatzes durch Gewerbesteuereinnahmen von neu angesiedeltem Gewerbe wieder ausgeglichen wird.

Die weitere Gesetzgebung hinsichtlich der Gewerbesteuer ist ebenfalls abzuwarten.

Das Jahresergebnis 2003 ergibt einen Rücklagenbestand von 676.600 €.

In 2004 sollte die notwendige allgemeine Rücklage 180.744 €, ausgehend von den Planzahlen 2003, betragen.

Die Haushaltsdiskussion geht in diesem Zusammenhang auch in Richtung freie Trägerschaft für die gemeindlichen Kindereinrichtungen. Die Gemeinde wird sich den guten Erfahrungen anderer Gemeinden nicht verschließen, wenn die gute Qualität der Betreuung weiterhin gegeben sein wird und auch Einsparpotentiale bestehen.

Die Erhöhung der Kreisumlage stellte effektiv zwischen 2002 und 2003 eine prozentuale Erhöhung um 11,2% dar. Das sind 218.600 € Mehrbelastung für den gemeindlichen Haushalt. Die

Kreisumlage 2004 ist auf der Grundlage der neuen Umlagegrundlagen, der Prozentsätze aus dem Vorjahr und der vorgesehenen differenzierten Kreisumlage (8,1%) für die Kitazuschüsse geplant.

Sie beträgt 2.401.000 €. Das sind 19,23% mehr als die Höhe der Schlüsselzuweisungen.

Die Investitionspauschale wurde von 122.300 € auf 185.000 € erhöht.

Eine weitere Aufgabe der Kommune muss es sein, die Personaldecke zu überprüfen und die bereits 2002 begonnene Verjüngung des Personals durch Abschluss von Altersteilzeitverträgen weiterzuführen. Aufgabengebiete wurden teilweise durch Umstrukturierung gestrafft.

Zu den freiwilligen Aufgaben, deren HH-Mittel sich im Verwaltungshaushalt widerspiegeln, gehören die Budgets für die Ortsbeiräte, die Zuschüsse für Obstkistenbühne und Kulturforum, für Fremdenverkehrsverein, Arbeiterwohlfahrt, die Bewirtschaftung für alle Objekte der Heimatvereine, Dorfclubs, Sportvereine.

Gemäß Gemeindeneugliederungsvertrag zahlt die Gemeinde den Ortsteilen abhängig von der Haushaltslage ein Budget von 10 €/EW zur Bezuschussung von Vereinen und Verbänden. Die Obstkistenbühne, das Kulturforum und der Fremdenverkehrsverein erhalten direkt aus dem Haushalt der Gemeinde Zuschüsse.

Der FLA hat festgelegt:

1. Der VWH ist in sich ausgeglichen zu gestalten.
Die Zuführungen aus dem Vermögenshaushalt sind durch Einsparungen nachweislich zu reduzieren.
2. Überprüfung der Personalstruktur, Eingruppierungen,
3. Mehr Eigenverantwortlichkeit bei der Überwachung der HH-Stellen.
4. Neue Gebührenordnung für gemeindliche Objekte.
5. Überprüfung freie Trägerschaft Kita´s o. a. Möglichkeiten.
6. Einheitliche Kriterien zur Bezuschussung v. Vereinen.
7. Alle zukünftigen Investitionen sind auf deren Nachhaltigkeit zu überprüfen.

Herr Hüller verlässt für ca. 4 Min. den Raum.

Herr Lahr-Eigen (CDU/FDP) erschien zum Tagesordnungspunkt 07 um 19:35 Uhr.

Somit sind 15 Gemeindevertreter, einschließlich der Bürgermeisterin, anwesend.

Herr Lahr-Eigen erklärt, dass er dem Haushalt in der vorliegenden Form nicht zustimmen wird.

Er spricht sich gegen eine Grundsteuererhöhung aus.

Der Bürger wird bei der Grundsteuererhöhung zu sehr belastet.

Die Investition - Ausbau Dachgeschoss des ehemaligen Rathauses - hält er nicht für erforderlich.

Die Jugendlichen sollen weiter die Bergmann-Villa nutzen.

Frau Murin merkt an, dass die Unterbringung der Jugendlichen in der Bergmann-Villa von der Kreisbaubehörde nur unter der Voraussetzung geduldet wird, dass dies nur eine befristete

Übergangslösung ist.

Herr Lahr-Eigen stellt zwei Anträge:

1. Die Grundsteuer A soll unverändert bleiben.
Die Grundsteuer B soll nur bis zur Höhe der zu zahlenden Gebühren des Wasser- und Bodenverbandes erhöht werden.
2. Streichung der finanziellen Mittel für die Investition Dachgeschossausbau im ehemaligem Rathaus, OT Caputh. Weitere Nutzung der Bergmann Villa durch die Jugendlichen und Nachdenken über neue Konzepte.

Herr Hartmann stimmt den Worten von Herrn Lahr-Eigen zu und erklärt, dass eine Streichung im Kulturbereich von 50% zu hoch ist. Der wirtschaftliche Faktor wird mit Füßen getreten, denn ein solides kulturelles Leben bringt Urlauber und Gäste in den Ort. Er bemängelt, dass im Vorfeld nicht mit den Vereinen gesprochen wurde, die schon Verträge abgeschlossen haben. Das Geld wird in erhöhte Personalkosten, eine Stechuhr und zu hohe Rechtsanwaltskosten gesteckt. Im Ganzen lobt er den Haushalt als handwerklich gut aber politisch so nicht tragbar.

Er stellt folgende Anträge:

1. Monatliche Prüfung der Rechtsanwaltskosten.
2. Die Stechuhr für die Verwaltung ist zu streichen und die Mittel sind der Kulturarbeit zuzuführen.

Herr Steinbach bedankt sich für die solide Erarbeitung des Haushaltes bei der Verwaltung und dankt den Mitgliedern des Finanz- und Liegenschaftsausschusses für die geleistete Arbeit. Er gibt zu bedenken, dass vernünftige Einsparungen Zeit brauchen und ein ausgeglichener Haushalt (ohne Entnahme aus der Rücklage) in den nächsten zwei Jahren das Ziel sein muss. Er stimmt den Ausführungen von Herrn Lahr-Eigen nicht zu. Dem Antrag von Herrn Hartmann zur Prüfung der Rechtsanwaltskosten stimmt er zu.

Herr Steinbach bittet um Zustimmung zum Haushalt 2004.

Herr Bothe verlässt für ca. 3 Min. den Raum

Herr Lahr-Eigen hält seine Anträge aufrecht.

Herr Teichmann schließt sich den Ausführungen von Herrn Steinbach an. Er legt nochmals die Notwendigkeit für den Ausbau des Dachgeschosses für den Jugendclub dar, räumt zusätzlich ein, dass die Kulturausgaben diskutierbar sind.

Herr Hüller stellt klar, dass der FLA nicht einstimmig, sondern mehrheitlich den Haushalt empfohlen hat und diese Diskussion zu erwarten war. Lösungen müssen langfristig nicht nur beim Bürger, sondern beginnend beim öffentlichen Dienst (z.B. Personalkostenausgaben) und der Kostenreduzierung bei öffentlichen Gebäuden geschaffen werden. Er stimmt dem Haushalt 2004 in den wesentlichen Teilen zu.

Herr Scheidereiter spricht im Namen seiner Fraktion und stimmt dem Haushalt 2004 zu.

Herr Gertner verlässt von 22:32 bis 22:43 den Raum.

Herr Geßwein stimmt den Änderungen zum Haushalt zu.

Herr Scheidereiter verlässt für 3 Min. den Raum.

Herr Geßwein fragt an, ob die Kaufpreistrückzahlungen für Geltow aus den getätigten Verkäufen, im Jahr 2004 erfolgen müssen.

Dies wird von Frau Neumann bejaht. Die Bescheide zur Rückgabe von Grundstücken an Alteigentümer, an den Bund und die Märkische Wochenendgesellschaft sind bestandskräftig.

Herr Dr. Knoblich erklärt, dass der Haushalt von der Verwaltung gut vorbereitet wurde aber aus seiner Sicht keine politischen Ansätze im erforderlichen Maß erkennen lässt.

Eine angeregte Diskussion zwischen den Herren Steinbach, Hartmann, Lahr-Eigen und Frau Küpper über gestellte Anträge folgt.

Frau Küpper merkt an, dass zur Abstimmung des 2. Antrages von Herrn Lahr-Eigen zunächst der gefasste Beschluss der GV im Jahr 2003 aufgehoben werden muss.

Frau Hoppe gibt folgende Hinweise.

Das hohe Niveau der letzten Jahre, vor dem Zusammenschluss der Gemeinden, kann nicht aufrechterhalten werden. Sie erklärt nochmals, dass durch die Besetzung der Stelle "Assistentin der

Bürgermeisterin" keine erhöhten Personalkosten entstanden sind, sondern die jährlichen Tarifierpassungen dafür verantwortlich sind.

Hinsichtlich der Diskussion zu den Rechtsanwaltskosten weist sie darauf hin, dass hier der Gemeindevertreterbeschluss umgesetzt wurde, der darin bestand, sich von der ehemaligen Kanzlei zu trennen und eine neue Kanzlei zu beauftragen.

Zur Thematik Stechuhr teilt sie mit, dass im Zeitalter der Technik es schon ungewöhnlich ist, dass die elektronische Zeiterfassung hier nochmals zum Diskussionsthema wird.

Im Endeffekt wird bei der Umsetzung eine Einsparung an Arbeitsaufwand erzielt, letztendlich sind die technischen Voraussetzungen im Rathaus bereits vorgesehen.

Der Haushalt 2004 besteht aus vielen Kompromissen.

Es ist unmöglich, alle vom FLA angesprochenen Probleme in einem Jahr zu bewältigen.

Sie bittet um Zustimmung der Haushaltssatzung 2004.

Herr Büchner bittet um Abstimmung der gestellten Anträge zur Geschäftsordnung:

1. Grundsteuer A

unverändert

Grundsteuer B

Die Grundsteuer B soll nur bis zur Höhe der zu zahlenden Gebühren des Wasser- und Bodenverbandes erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen 3 Enthaltung

Der Antrag wurde abgelehnt.

2. Aufhebung des Beschlusses Nr. 03-11-99 vom 19.11.2003 (Standortänderung Jugendclub e.V.)

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Der Antrag wurde abgelehnt.

3. Streichung der Stechuhr als Investition und das entsprechende Geld der Kultur zuzuführen.
Herr Hartmann zieht den Antrag zurück und formuliert neu.

3. Antrag auf Streichung der Stechuhr.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen 2 Enthaltung

Der Antrag wurde abgelehnt.

Somit muss der dritte Antrag nicht neu formuliert werden.

Herr Teichmann stellt einen Antrag, 5.000 € aus den Kosten für die Straßenbeleuchtung zu nehmen und der Kultur zuzuschreiben, zieht diesen jedoch wieder zurück.

Herr Büchner bittet um Abstimmung zur Haushaltssatzung mit ihren Bestandteilen.

Beschluss - Nr.: 04-04-23

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt die Haushaltssatzung 2004 mit ihren Bestandteilen. Die Satzung ist der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Herr Gertner hat an der Abstimmung nicht teilgenommen. Er war von 21:08 Uhr bis 21:23 Uhr nicht anwesend.

TOP 08 Information zum Schulstandort Realschule Caputh

Herr Büchner teilt mit, dass zu diesem TOP der Leiter der Realschule Caputh Herr Pirnack, als fachkundige Person eingeladen ist. Er stellt die Frage an die Gemeindevertreter, ob sich Widerspruch regt, Herrn Pirnack das Wort zu erteilen.

Dies ist nicht der Fall.

Frau Hoppe bittet Herrn Pirnack die Anwesenden über das Gespräch vom 06.04.2004 zu informieren.

Herr Pirnack kommt der Bitte nach.

Herr Hartmann verlässt von 21:15 Uhr bis 21:23 Uhr den Raum.

Herr Pirnack stellt fest, dass unter den jetzigen Voraussetzungen die siebenten Klassen gestrichen werden, da nur 14 Anmeldungen vorliegen. Bemühungen für Werbung um neue Schüler liefen ins Leere bzw. wurden im Verwaltungsverfahren verzögert. Eine Einladung zur jährlichen Schulvorstellung nach Beelitz erfolgte nicht.

Herr Dr. Knoblich gab den Geburtenratenknick zu bedenken.

Herr Lietz erklärte das "Startverbot für Beelitz", bei freier Schulwahl, als befremdlich.

Herr Scheidereiter stimmte Herrn Dr. Knoblich zu und fragt nach der Tendenz.

Herr Pirnack bittet um Mithilfe der Gemeinde, die Schule darf nicht geschlossen werden. Werbung ist mit Flyern und Informationsangeboten, von der Schule aus, angelaufen.

Frau Hoppe sagt Herrn Pirnack Unterstützung im Standortkampf zu und empfiehlt ein Schreiben an den Bildungsminister, Herrn Reiche, mit der Anfrage nach Ausnahmegenehmigung für einen einzügigen Schullauf der 7. Klasse.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, bedankt sich Herr Büchner bei Herrn Pirnack.

TOP 09 Außerkraftsetzung der Vergnügungssteuersatzungen der Gemeinden Caputh, Ferch und Geltow

Zum Tagesordnungspunkt besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 04-04-24

Die Gemeindevertretung Schwielowsee beschließt die Außerkraftsetzung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Caputh vom 24.06.1998, der Gemeinde Ferch vom 10.06.1998 und der Gemeinde Geltow vom 03.06.1998 zum 01.01.2004.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 10 Beschlussfassung zum Straßenbau – gemeindlicher Anteil – sowie zur Umlage und Beitragsfähigkeit der Straßenbaumaßnahme Mühlengrund, OT Ferch

Es gibt keine Anfragen zum Tagesordnungspunkt.

Herr Hartmann ist gemäß § 28 GO befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil. Er geht vom Tisch.

Beschluss-Nr.: 04-04-25

Die Gemeindevertretung Schwielowsee beschließt im Zuge der Gemeinschaftsbau-maßnahme mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark, auf der Grundlage der Vereinbarung zwischen dem Landkreis und dem damaligen Amt Schwielowsee vom 06. Juli 2001, für die Straßenbaumaßnahme Mühlengrund im OT Ferch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, des Gehwegbereiches sowie der Seitenstreifen und der Hochborde für den gesamten Bereich der Baumaßnahme. Die Maßnahme beginnt in der "Beelitzer Straße", Einmündung "Burgstraße" und endet am Ortsausgang in Richtung Kammerode.

Die öffentliche Auslegung erfolgte im Zuge der Vorbereitungsphase der einzelnen Bauabschnitte. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme sind gemäß Straßenausbaubeitragsatzung beitrags- und umlagefähig und betragen ca. 410.900,00 €.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Bemerkung:

Es war ein Mitglied der Gemeindevertretung gemäß § 28 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11 Neubenennung eines Privatweges im Gemeindeteil Wildpark-West

Herr Büchner erläutert kurz die Beschlussvorlage und informiert, dass die Namensgebung "Weißdornweg" die Empfehlung aus dem Ortsbeirat, Gewerbeausschuss und dem Hauptausschuss war.

Von den Mitgliedern wird das Wort "in" in die Beschlussvorlage eingesetzt, zur genaueren Bezeichnung. Die Alternative wurde gestrichen. Die Empfehlung zur Beschlussfassung lautet "Weißdornweg".

Beschluss-Nr: 04-04-26

Die Gemeindevertretung beschließt, den in privatem Eigentum *in* der Gemarkung Geltow befindlichen Weg, Geltow Flur 10, Flurstück 230 (Verbindungsweg zwischen der Straße "Am Ufer" und dem Weg Waidmannspromenade, bisher unbenannt) zu benennen. Der Weg bleibt auch nach der Benennung Privatweg. Der Name des neuen Weges soll lauten:

"Weißdornweg"

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Dr. Knoblich hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 12 Beschlussfassung Entscheidung Erholungsurlaub der Bürgermeisterin

Herr Lietz merkt an, dass die Beschlussvorlage aus seiner Sicht nicht korrekt ist.

Er verweist auf den § 72, Abs. 2 der GO. Frau Hoppe äußert, dass die Beschlussvorlage in der vorliegenden Form korrekt ist.

Nach Diskussion zwischen Herrn Lietz und Frau Hoppe stellt Herr Scheidereiter den Antrag zur Geschäftsordnung, dass der Beschluss in der nächsten Sitzung nochmals behandelt werden soll.

Herr Büchner bittet dazu um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Die Beschlussvorlage wird zurückverwiesen.

TOP 13 Beschlussfassung Organisationsuntersuchung mit anschließender Stellenbewertung

Herr Lietz fragt an, ob die genannte Firma KPC – Kinzel Projekt Consulting Referenzen für die neuen Bundesländer vorgelegt hat.

Frau Hoppe antwortet mit ja.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss-Nr.: 04-04-27

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, die Firma KPC – Kinzel Projekt Consulting aus 42799 Lechlingen, Marktstraße 5 - zu beauftragen, für die Gemeinde Schwielowsee eine Organisationsuntersuchung mit anschließender Stellenbewertung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

TOP 14 Antrag der SPD-Fraktion zur vorgesehenen Netzverknüpfung der Bundesstraße 1 und 2 zur Umgebung von Potsdam

Herr Büchner teilt mit, dass zu diesem TOP die Ordnungsdezernentin vom Landkreis Potsdam-Mittelmark, Frau Schulz, als fachkundige Person eingeladen ist. Er stellt die Frage an die Gemeindevertreter, ob sich Widerspruch regt, das Wort Frau Schulz zu erteilen.

Dies ist nicht der Fall.

Die SPD-Fraktion spricht sich gegen die geplante Netzverknüpfung der Bundesstrasse B1 und B2 über den Templiner See aus. Herr Dr. Knoblich betont, dass man nicht versuchen sollte Verkehr zu erzeugen, der heute noch nicht da ist. Frau Schulz erklärte sehr eindringlich die derzeitige Situation sowie den aktuellen Stand und sie erläutert eine Ideenskizze. Frau Schulz übergibt

Informationsmaterial an die Bürgermeisterin.

Herr Scheidereiter gab ökologische Aspekte zu bedenken.

Herr Büchner verliert den Antrag der SPD-Fraktion und bittet um Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 04-04-28

Die Gemeindevertretung Schwielowsee lehnt die vorgesehene Netzverknüpfung der Bundesstraßen 1 und 2 zur Umgebung von Potsdam ab.

Sie fordert Bundes- und Landesregierung mit Nachdruck auf, vor dem Hintergrund der bisher nicht abgestimmten Verkehrskonzepte der Stadt Potsdam und des Kreises Potsdam-Mittelmark sowie der ungeklärten naturschutzrechtlichen und landschaftsplanerischen Belange der Raumordnung darauf hinzuwirken, den geplanten Ausbau – auch in Teilen – zwischen Michendorf und Werder/Phöben nicht als vordringlichen Bedarf in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen.

Vielmehr begrüßt sie den geplanten achtstreifigen Ausbau des südlichen Berliner Rings zwischen den Autobahndreiecken Potsdam und Nuthetal, mit dem eine weiträumige Umfahrung und Entlastung des Verkehrs im Potsdamer Raum realisiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 15 Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

Herr Büchner verabschiedet die Gäste und beendet somit den öffentlichen Sitzungsteil.

Pause von 22:15 bis 22:23 Uhr.

Herr Hartmann verlässt um 22:16 Uhr den Sitzungsraum und nimmt an der nichtöffentlichen Sitzung nicht mehr teil.

Herr Büchner eröffnet um 22:23 Uhr den nichtöffentlichen Teil.

Es sind noch 14 Gemeindevertreter anwesend, einschließlich der Bürgermeisterin.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 16 Bestätigung der Sitzungsniederschrift Nr. 01/ 2004

TOP 17 - 24 Grundstücksangelegenheiten

TOP 25 Anfragen

gez. R. Büchner, Vorsitzender der Gemeindevertretung

gez. K. Reichau, Protokoll

Hinweis: Das vorstehende Protokoll wird vor der Bestätigung durch die Gemeindevertretung veröffentlicht und ist somit erst nach der nächsten Gemeindevertreterversammlung rechtswirksam.

ORTSTEIL CAPUTH

Ausbau Dachgeschoss zum Jugendclub

- Öffentliche Ausschreibung -

Gemeinde Schwielowsee, OT Caputh

(1)

1. Vergabestelle:

Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, OT Ferch,

14548 Schwielowsee, Tel.:033209-796 50,

Fax: 033209-796 51

2. Öffentliche Ausschreibung

3. Bauvorhaben:

Ausbau eines Dachgeschosses zum Jugendclub (250 m² Nutzfläche)

4. Ausführungsort: Ehemaliges Rathaus Caputh, Str. d. Einheit 3, 14548 Caputh

5. Art und Umfang der Leistungen:

Bauen im Bestand

Los 1 – Rohbauarbeiten

Abbrucharbeiten: Mauerwerk, Holztreppe, Türen, Lehm-Stroh-Einschub Decken;

ca. 3m² Mauerarbeiten, ca. 20m² Beton- und Estricharbeiten

ca. 140m² Ertüchtigung Holzbalkendecken durch Stahlträger

Gerüstbauarbeiten Innen- und Außenbereich

Los 2 – Trockenbauarbeiten

ca. 80 m² Ständerwände unterschiedlicher Stärke, ca. 50 m² Brandschutzwände, ca. 740 m² Verkleidungen für Brand- und Schallschutz

Los 3 – Fliesenleger

ca. 30 m² Bodenfliesen, ca. 100m²Wandfliesen, Fliesenspiegel in Sanitärbereichen

Los 4 – Bodenbelagsarbeiten

ca. 200 m² Textil- bzw. Kautschukbelag-B1

Los 5 – Tischlerarbeiten

Aus- und Einbau von 12 Stk. Dachflächenfenstern, 6 Stk.

Fenster, 6 Stk. Holztüren, 10 Stk. RD-, RS-Türen, Holztreppen,

4 Stk. Trennwandanlagen, Schließanlage

Los 6 – Dachdecker-, Dachklempnerarbeiten

Ab- und Neueindeckung Schieferflächen für 12 Stk. Dachflächenfenster

Los 7 – Stahlbau-, Schlosserarbeiten

Spindeltreppe Außenbereich, Höhe ca. 7m

Stahltreppen tw. mit Zwischenpodest im Innenbereich einschl. Brandschutzanstrich

Los 8 – Heizungs- Sanitäranlage

Heizungsanlage mit Gas-Brennwertkessel 60 KW, 3 Heizkreise,

15 Heizkörper einschl. Rohrleitungen, Sanitäranlage mit 11 Sanitäröbekten einschl. Rohrleitungen

Los 9 – Lüftungsanlage

1 Stk. Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung 2000 m³/h einschl. Kanalnetz

Los 10 – Elektroanlage

Elektroinstallation für 250 m² Nutzfläche, 2Stk. Umverteilungen,

1 Stk. RWA-Anlage für Treppenhaus

6. Angebote möglich für ein oder mehrere Lose:

ja (jedes Los im separaten Umschlag einsenden)

7. Planungsleistungen:

keine

8. Ausführungsfrist:

Juni bis September 2004

9. Anforderung der Verdingungsunterlagen:

ab 10. Mai 2004 bei

S&P Sahlmann

Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Potsdam

Rosa-Luxemburg-Str. 4d

14482 Potsdam

Tel: 0331-740 66 33

Fax: 0331-740 66 69

10. Zahlweise für die Unterlagen:

Banküberweisung von 15,- € brutto/Los für Los 1 und 2;

10 € brutto/Los für alle weiteren Lose;

Einzahlung unter Angabe der Los Nr. auf

Konto Nr. 524 74 70, BLZ 160 200 86 bei der

Bayrischen Hypo- und Vereinsbank

Empfänger: S&P Sahlmann GmbH Potsdam

Der Anforderung der Unterlagen ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizufügen.

Der Betrag wird nicht erstattet.

11. Einreichung der Angebote :

bis zum 26. Mai 2004

12. Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Gemeinde Schwielowsee

Potsdamer Platz 9, OT Ferch

14548 Schwielowsee

13. Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
deutsch
14. Bei der Eröffnung dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein
15. Angebotseröffnung:
26. Mai 2004, Gemeinde Schwielowsee, OT Ferch, Potsdamer Platz 9, 14548
Schwielowsee, Raum 1.10 im 1. Obergeschoss
Los 1 - 13.00 Uhr
Los 2 - 13.15 Uhr
Los 3 - 13.30 Uhr
Los 4 - 13.45 Uhr
Los 5 - 14.00 Uhr
Los 6 - 14.15 Uhr
Los 7 - 14.30 Uhr
Los 8 - 14.45 Uhr
Los 9 - 15.00 Uhr
Los 10 -15.15 Uhr
16. geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5% der Auftragssumme einschließlich Nachträge;
Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3% der Bruttoschlussrechnungssumme
einschließlich Nachträge.
17. Zahlungsbedingungen:
gemäß VOB/B und Verdingungsunterlagen
18. Rechtsform von Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
19. Geforderte Eignungsnachweise:
Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft;
Nachweis der Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit durch Angaben nach §8
VOB/A, Nr. 3 (1), Buchstabe a-f;
Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Finanzamt
20. Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
Los 1: 15.Juni 2004
Lose 2-10: 25.Juni 2004
21. Nebenangebote:
zugelassen, jedoch nur neben der Abgabe des Hauptangebotes
22. Nachprüfstelle:
entfällt

ORSTTEIL CAPUTH

Kostenlose Schrottentsorgung

Werte Bürgerinnen und Bürger,

in den nächsten Wochen wird die Möglichkeit bestehen, Metallschrott in einen bereitgestellten Container auf dem Gelände des ehemaligen Rathauses in Caputh kostenfrei zu entsorgen.

Die Zufahrt ist über das Tor zur Seestraße möglich.

Wir bitten, ausschließlich Metallschrott in den bereitgestellten Container zu entsorgen und nichts neben den Container zu stellen.

Der Einwurf ist nur unter Beachtung der örtlichen Ruhezeiten möglich!

Zeeb

FBL Sicherheit und Ordnung

Ordnungsverfügung

Bekanntmachung Gemeinde Schwielowsee Die Bürgermeisterin als örtliche Ordnungsbehörde erlässt folgende Ordnungsverfügung

Zum 15.05.2004 wird im Gemeindeteil Wildpark–West folgende Straßenneubenennung verfügt:
Ortsteil Geltow, GT Wildpark West

Alt:

ohne Namen (Stichweg zum Birkenweg)

Neu:

Weißdornweg

Die sofortige Vollziehung dieser Maßnahme wird angeordnet.

Begründung:

Zu 1:

Die Flurstücke 226, 227, 228 und 229 der Flur 10 der Gemarkung Geltow sollen, parallel zum Flurstück 230, mittig geteilt werden, sodass für die zum Flurstück 230 gewandten Grundstücksteile eine separate

Zuwegung erforderlich wird.

Dies soll über den Weg (Flurstück 230) und durch Zurücksetzung der neu entstandenen Flurstücke geschehen.

Da die bisherige Zuwegung der zu teilenden Grundstücke über den Birkenweg erfolgte, bedarf es, auch um postalische Anschriften zu schaffen, der Benennung des zu schaffenden Weges.

Die Gemeinde Schwielowsee hat als örtliche Ordnungsbehörde, gemäß § 13 Abs. 1 des Ordnungsbehördengesetzes, Gefahren für die Sicherheit und Ordnung abzuwenden.

Die nicht eindeutige Zuordenbarkeit von Anliegergrundstücken zu Straßenzügen kann zu Gefährdungen der öffentlichen Sicherheit im Gemeindegebiet führen.

Hierdurch ist die Sicherstellung des ordnungsgemäßen Rettungsdienstes nicht in jedem Falle gewährleistet.

Es besteht die Gefahr, dass Rettungszeiten durch die Suche der entsprechenden Adressen unnötig verlängert werden. Hierdurch ist eine hinreichende Wahrscheinlichkeit gegeben, dass sowohl die körperliche Integrität als auch Eigentum der Anwohner Schaden nehmen könnte. Hierin ist eine Gefährdung von Individualrechtsgütern bedingt, die den Erlass dieser Ordnungsverfügung rechtfertigt.

Aus diesem Grunde hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee, in Ihrer Sitzung am 07.04.2004, den Beschluss zur Neubenennung der o.g. Straße gefasst.

Zu 2:

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung stützt sich auf § 80 Abs.2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung.

Sie ist im überwiegenden öffentlichen Interesse erforderlich, um die Aufschiebung der Vollziehung durch eventuelle Widersprüche zu verhindern.

Durch die Neubenennung soll eine Klarstellung bei der Orientierung im Gemeindegebiet, insbesondere für Rettungsdienste und sonstige Einsatzkräfte erfolgen, die hochrangige Rechtsgüter (Eigentum und körperliche Integrität) schützen soll.

Demgegenüber hat das private Interesse der Anwohner, Ihren angestammten Straßennamen (als Stichweg vom Birkenweg) zu behalten, zurückzutreten.

Das Vollziehungsinteresse ist in der Abwägung stärker zu gewichten als die möglichen privaten Interessen der Anwohner der neu zu benennenden Straße.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Bürgermeister der Gemeinde Schwielowsee, OT Ferch, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift einlegen.

gez. K. Hoppe
Bürgermeisterin

ORTSTEIL FERCH

Bekanntmachung Gemeinde Schwielowsee, OT Ferch

Amtliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes 01/2001 "Bauschuttrecyclinganlage Ferch"

Planzeichnung und Begründung sowie den Grünordnungsplan beschlossen, öffentlich, auszulegen im Sinne von § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB.

Der Geltungsbereich umfasst in der Gemarkung Ferch in der Flur 3 die Flurstücke 168/5 teilw., 168/6, 169/1 und 169/2 teilw.

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung und Begründung sowie der Grünordnungsplan, liegt in der Zeit vom 06.05.2004 bis einschließlich 24.05.2004 in der Bauverwaltung der Gemeinde Schwielowsee, OT Ferch, Potsdamer Platz 9, zu folgenden Zeiten aus:

Montag 08.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 08.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 16.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken, Anregungen und Hinweise schriftlich oder während der Auslegungsfrist zur Niederschrift vorgebracht werden.

Sofern Bedenken, Anregungen und Hinweise in Form von Unterschriftensammlungen eingereicht werden, wird gebeten, einen Beauftragten zu benennen, mit dem der Schriftverkehr geführt werden soll.

Gemäß Artikel 12 des "Gesetzes zur Umsetzung der UVP-Änderungsrichtlinie, der IVU-Richtlinie und weiterer EG-Richtlinien zum Umweltschutz" vom 27.07.2001 i.V.m. Anlage 1 zum UVPG, wurde die Notwendigkeit der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung geprüft. Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes ist aufgrund unterschrittener Schwellenwerte die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß UVPG nicht erforderlich.

Schwielowsee, 16.04.2004

gez. Hoppe

Bürgermeisterin

gez. Murin

Fachbereichsleiterin Bauverwaltung

